

**DAAD-ALUMNI-WORKSHOP ZUR VERFASSUNGSREFORM  
AUS DER PERSPEKTIVE DER RECHTSWISSENSCHAFT  
am 11. Mai 2013**

**Thema: Gewaltenteilung im deutschen  
Grundgesetz – ein Vorbild für Vietnam**

**Dr. iur. Nguyễn Minh Tuấn  
Juristische Fakultät, Vietnam Nationaluniversität, Hanoi**

# I. Ideengeschichte der Gewaltenteilung

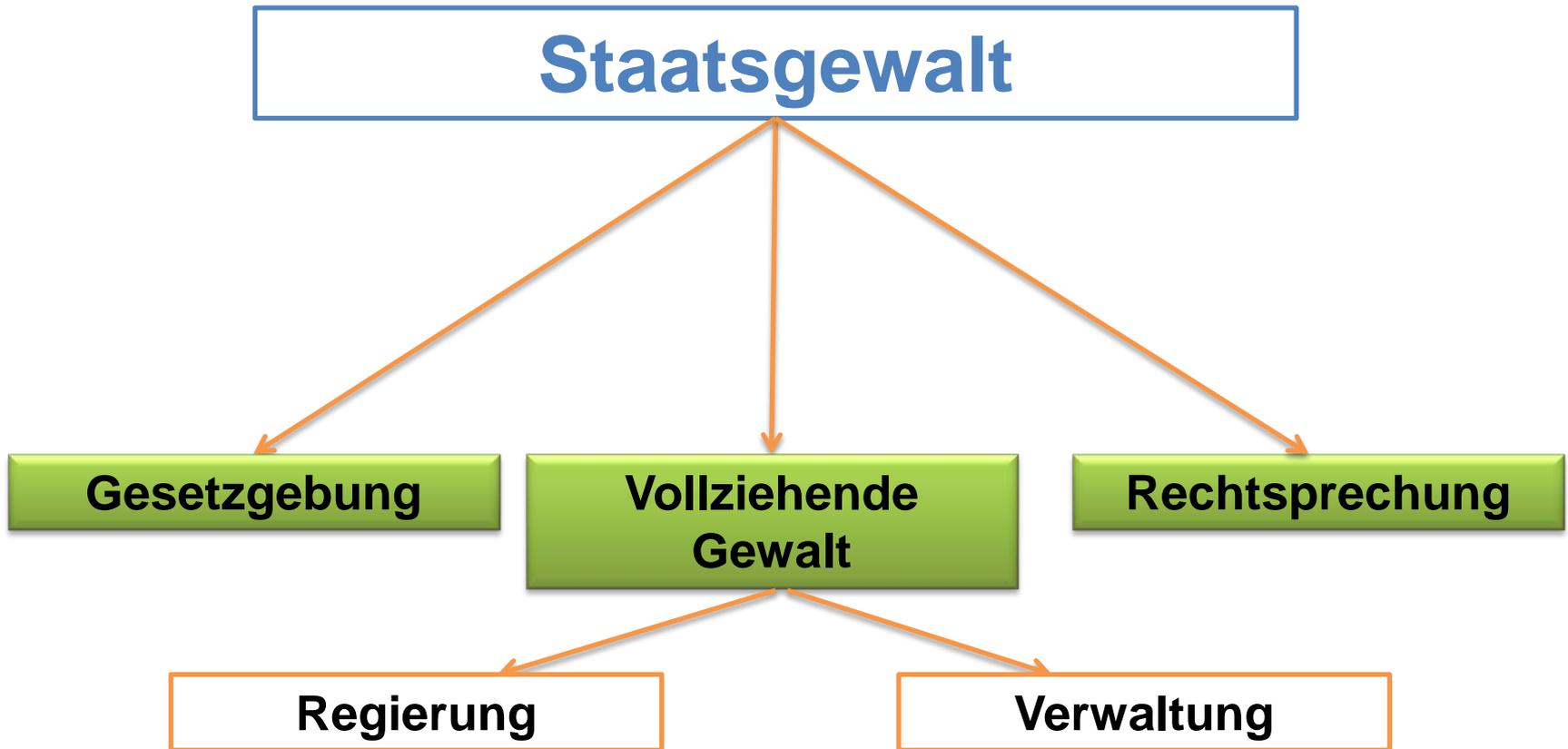
- Wer hat die Dreiteilung der Gewalten erfunden?
- Warum Gewaltenteilung?
- Gibt es die absolute Trennung der Gewalten?



## II. Gewaltenteilung im Grundgesetz

### Art. 20 Abs. 2 Satz 2 GG

***„Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.“***



# Horizontale Gewaltenteilung

Legislative	Exekutive		Judikative
insb. Parlament	Regierung (Gubernative)	Verwaltung (Administrative)	Rechtsprechung
<i>Dynamische Elemente, starker politischer Einfluss</i>		<i>Statische Elemente</i>	

# Vertikale Gewaltenteilung

## a. Bund

- Bundesgesetzgebung, Art. 38 ff., 71 ff. GG
- Bundesregierung und –verwaltung, Art. 62 ff., 86 ff. GG
- Bundesgerichte, Art. 93–96 GG

## b. Länder

- Landesgesetzgebung, Art. 30, 70 GG
- Landesregierung und –verwaltung, Art. 30, 83–85 GG
- Landesgerichte, Art. 30, 92 GG

- Kommunen – Art. 28 II GG

# Funktionelle, organisatorische und personelle Gewaltenteilung

## a. Funktionelle Gewaltenteilung

- Gesetzgebung
- Vollziehung
- Rechtsprechung

## b. Organisatorische Gewaltenteilung

„gesonderte Staatsorgane“

## c. Personelle Gewaltenteilung

„Organwalter“

Inkompatibilitäten

z.B. Art. 94 Abs. 1 Satz 3, Art. 55, Art. 137 Abs. 1 GG

# Ausprägungen der Gewaltenteilung

- Beispiele:
- *Mehrparteiensystem (Art. 21 GG)*
- *Wettbewerb von Parlamentsmehrheit und Parlamentsminderheit (Art. 42 Abs. 2, Art. 63, 67, 68 GG)*
- *Einfluss der Medien (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG)*
- *Einfluss von Versammlungen (Art. 8 GG)*
- U.S.W.

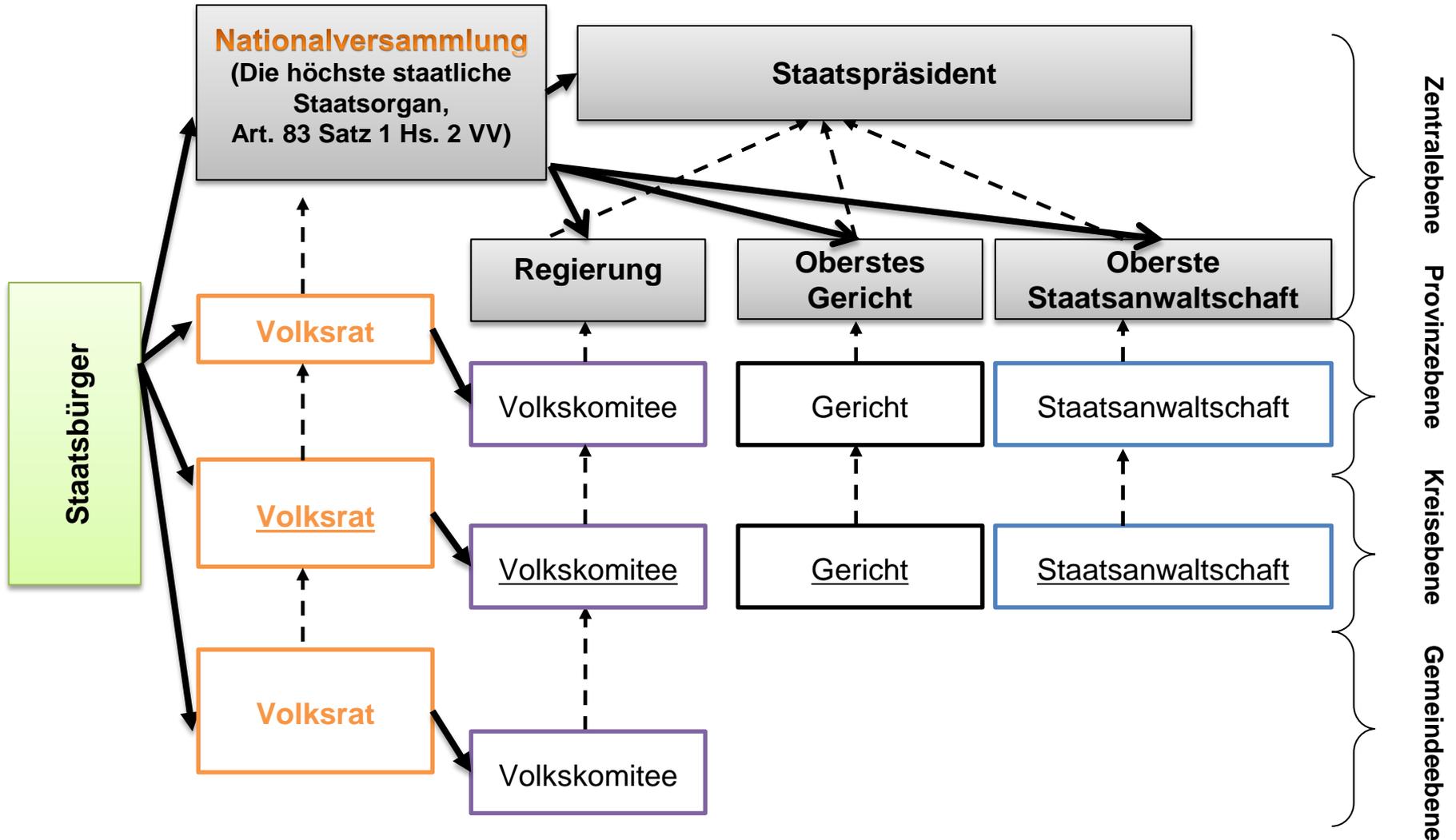
### III. Prinzip des demokratischen Zentralismus in den Vietnamesischen Verfassungen

- Die Gewaltenteilung in der Verfassung 1946

- Das Prinzip des demokratischen Zentralismus in den Verfassungen 1959, 1980, 1992



# STAATSORGANISATION NACH DER VIETNAMESISCHEN VERFASSUNG 1992



—————> *Wahlen bzw. Verantwortlichkeit*  
 - - - - -> *Rechenschaftspflichtigkeit*

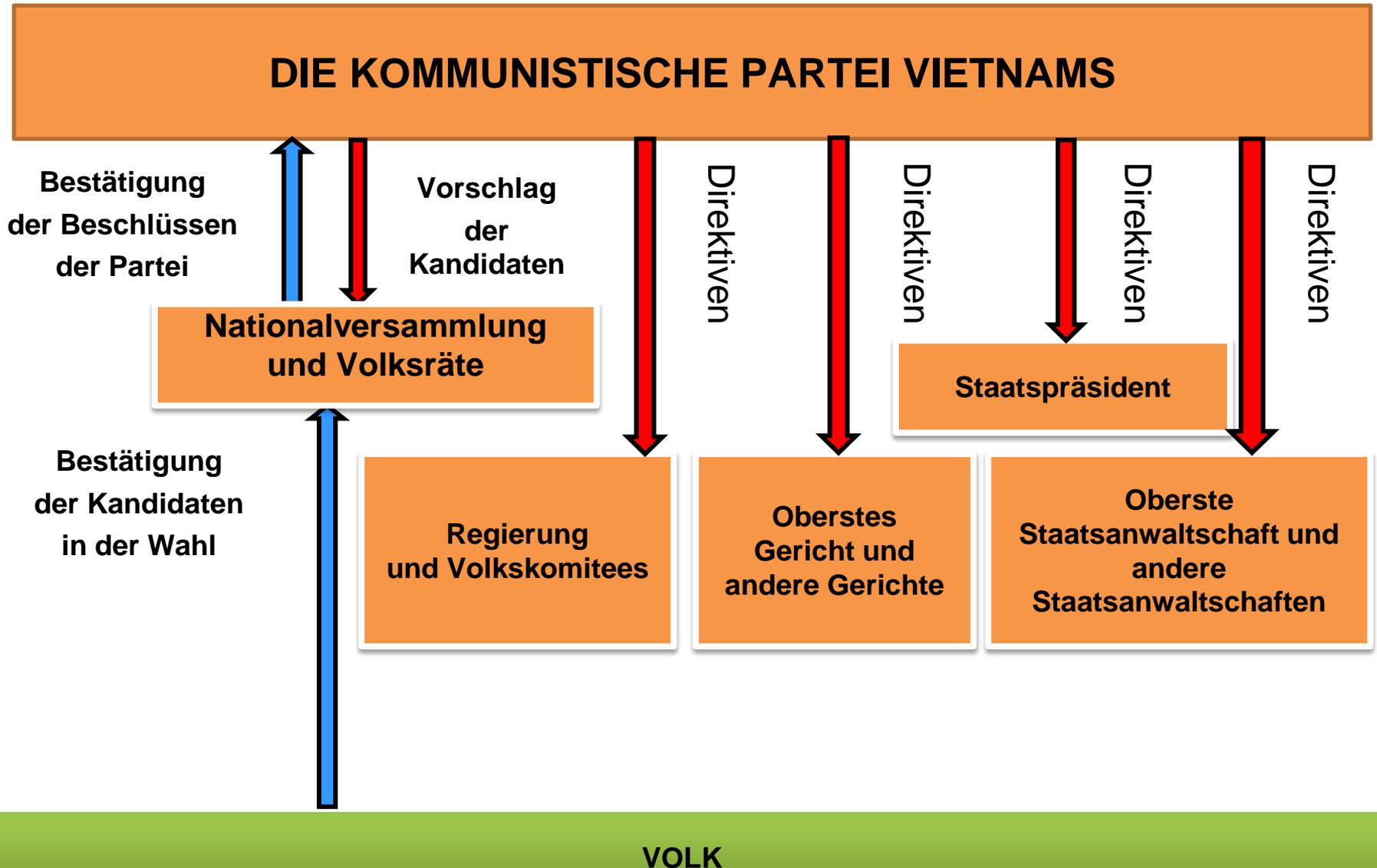
Prinzip des demokratischen Zentralismus  
in der Verfassung 1992  
(Art. 6 Satz 2 VV 1992)

„demokratisches“	+	„Zentralismus“
Die kollektive Diskussion und die Entscheidung durch Mehrheitsbeschluss (Art. 6 Satz 2, 88, 115 VV 1992)		Die Machtkonzentration in der Nationalversammlung sowie in den Volksräten (Art. 83 f., Art. 119 f. VV 1992)

# Das Prinzip des demokratischen Zentralismus in der Verfassung 1992

- Art. 6 Satz 2 VV 1992 (Normierung des Prinzips des demokratischen Zentralismus)
- Art. 83 VV 1992 (Die Nationalversammlung)
- Art. 84 Abs. 7 VV 1992 (Abhängigkeit der anderen Staatsorganen)
- Art. 6 Satz 2, Art. 115, Art. 139 VV 1992 (Entscheidung durch Mehrheitsbeschluss)

# DIE FÜHRENDE ROLLE DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI VIETNAMS (de facto)



- Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!